

## Herzens\_Anker

auf der Sandbank mit Kathi: hier geht's um ein bisschen [me:ę]



### Heute auf der Sandbank: Da ist etwas Tieferes oder: In der siebten Welle

Heute möchte ich euch den Tipp geben, die Sandbank an dieser Stelle wieder kurz zu unterbrechen und, bevor wir es uns gemütlich machen, ein Lied anzuhören, um das es gehen soll. Ihr könnt es natürlich auch später raussuchen und euch überraschen lassen. Vielleicht kennt es ja auch jemand. „Love is in the seventh wave“, Sting singt das. Das Lied klingt übrigens auch ziemlich nach Sandbank. Strand, beschwingt, Wellen, entspannt, Liebe, weit und tiefgehend ...

Da ist etwas Tieferes, sagt er. Da ist eine tiefere Welt als das hier, was du nicht verstehst. Da ist eine tiefere Welt, die dir an die Hand tippt.

Und dich mitnehmen will.

Wie ein kleines Geheimnis klingt das. Sting singt vom Kräuseln des Ozeans, vom Blatt am Baum und der Sanddüne in der Wüste, von unsichtbaren Kräften ...

Wenn wir ans Wasser gehen und mal wieder (gefühlte ja viieeel öfter als Flut) Ebbe ist, stehen wir vor dem schlammigen Meeresboden. Eigentlich ist das etwas zum Staunen. Zum einen diese gesamte Ebbe-Flut-Geschichte, wie das so funktioniert und dass man plötzlich auf dem Meeresboden stehen kann, und dann, dass da unten im Schlick ja noch viel mehr los ist ... da stept richtiggehend der Bär, könnte man sagen. Genaugenommen, der Wattwurm, aber ja. Jedenfalls: Das ist noch tiefer, noch tiefergehend, noch tiefschichtiger.

There is a deeper world than this  
That you don't understand  
There is a deeper world than this  
Tugging at your hand  
Every ripple of the ocean  
Every leaf on every tree

Every sand dune in the desert  
Every power we never see  
There is a deeper wave than this  
Swelling in the world  
There is a deeper wave than this  
[...]  
All the bloodshed all the anger  
All the weapons all the greed  
All the armies all the missiles  
All the symbols of that fear  
There is a deeper wave than this  
Rising in the world  
[...]  
I say love is in the seventh wave.  
[Sting, Love is in the seventh wave]

Da ist mehr, singt Sting. Da ist mehr als der laut krähende Hass. Da ist etwas Tieferes als die hässlichen Geschichten an der Oberfläche, die wir ständig hören. (Wie war das, im Watt lebt doch auch ganz viel auf einem qm<sup>2</sup> Matsch). Er singt, das sei die Liebe ...

Da ist etwas Tieferes.

Das ist ja mit vielen Dingen so. Dieser Satz, „man guckt den Leuten nur vor den Kopf“, der stimmt im negativen wie im positiven Sinne. Wir wissen selten, was darunter steckt, wenn wir nicht nachfragen. Sting singt davon, dass in jedem kleinen Teil der Welt sowas Tieferes drinsteckt. Man könnte das als Funken Heiligen Geist bezeichnen oder Lebensatem der Schöpfung oder als was auch immer. Oder als irgendeine Liebe, die die Welt durchwebt. Entscheidend ist hier doch: Dass wir daran denken und uns erinnern, dass da mehr ist, auch wenn wir es nicht immer sehen und verstehen. Und das Gute ist: Die Welt ist ja geduldig mit uns. Wenn es noch so viel Böses und Wütendes und Zerstörerisches und Leeres gibt, das Meer kommt nach jeder Ebbe zurück und lässt die Wellen ans Ufer plätschern. Im übertragenen, bildlichen Sinne. Erinnern wir uns daran.

Achte auf die Wellen. In jeder siebten, singt Sting, steckt wieder die Liebe drin.